

Scharfe Konturen

Göttinger Tageblatt, 04.05.1999

Göttingen. Bachs Motetten sind ein Prüfstein für Chöre, anspruchsvoll in ihrer Polyphonie und in der Intonation, sofern sie a capella gesungen. Für das Konzert des Göttinger Vokalensembles, das am Sonnabend mit dem Hamelner Kammerchor St. Nicolai in der Pauluskirche zu hören war, hatte Chorleiter Hans Christoph Becker-Foss die instrumentalgestützte Fassung gewählt.

Das klingt sehr anspre-

chend, woran die Musiker des „Barockorchesters der Musikwochen Weserbergland“ entscheidend Anteil hatten. Und es führt zu einem entspannten Umgang der Choristen mit ihrem Part. Sie konnten sich darauf verlassen, daß die Instrumentalisten die Konturen ihrer Koloraturen schärften.

So konnte Becker-Foss in den Motetten „Komm, Jesu, komm“, „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ und

„Singet dem Herrn“ viele Feinheiten der Dynamik und des Ausdrucks herausarbeiten. Besonders eindrucksvoll waren daneben die drei expressiven Orchesterwerke von Telemann, in denen drei Oboisten konzertierend hervortraten — in der Virtuosität noch übertroffen von den Streichern des Ensembles. Viel Beifall. Eine Zugabe.

Michael Schäfer